

Life sucks, but I Love it!

Von Bardock

Kapitel 6:

Yo Leute!

Es ist mal wieder soweit.

Ein neues Kapitel von mir für euch, viel spaß beim lesen! <3

LG Socke

Sekunden vergehen, die fühlten sich an wie Stunden. „Könntest du mal aufhören da hin zugaffen!“ sage ich schließlich, bück mich und heb schnell die Decke hoch und wickele sie mir wieder um. „Könnte ich tun, das stimmt schon. Aber mir gefällt halt was ich sehe, da schaut man nur ungern weg.“ Grinst mir David entgegen, woraufhin ich nur schnauben kann.

„Schon gut, tut mir leid. Aber deine Klamotten sind noch nich trocken, willst du welche von mir haben? Willst sicher nich länger als nötig nur mit decke rum laufen.“ „...gib schon her, dann dauert wenigstens länger bis ich-....“ „Bist du was?“ „Nichts, jetzt gib endlich her.“ Fordere ich, halte meine Decke fest- nicht das sie sich noch mal verabschiedet- und schaue stur an ihm vorbei. „Ah ja... Na dann komm mal mit.“

Nachdem ich dann endlich Klamotten anhave, ist mir gleich viel wohler und ich hab nich ständig das Gefühl gleich besprungen zu werden.

„...Danke.“ „Schon ok. Ich würd sagen, ich klemm mich hinters Steuer und dann fahren wir zu den anderen, aufräumen helfen.“

Hmm, klingt schon verlockend, aber eigentlich will ich da nicht hin, wer weiß was ich gestern im Suff noch alles gemacht habe? Also nich das mir das peinlich wäre oder so, aber...

„Oder soll ich dich nachhause fahren?“ fragt er mich, sind mir meine Gedanken etwa anzusehen? Mal austesten, vielleicht sollte ich eben an was perverses denken?...Ne lieber nicht, wer weiß was dabei raus kommt, wenn man mir das wirklich ansehen kann.

David sieht mich abwartend an, hatte er mich was gefragt? Oh man, ich schweif schon wieder so ab mit meinen Gedanken, das sollte ich echt mal unter Kontrolle bringen, is ja nich mehr normal mit mir.

Währenddessen bei Zack zuhause.

„Sagt ma, wo bleibt eigentlich Kev?“ fragte Zack, der sich aufs Sofa gelegt hatte und einen Arm über die Augen. „Bei David im Bett, mit Hosen runter und lustverzerrtem Gesicht seinen Namen stöhnend.“ Meinte Alex gleich und fing an, sämtliche Überreste, des Essens vom Tisch in einen großen Müllsack zu werfen.

„Ihr seid so fies!“ meinte Dawn und warf Alex ne Leere Bierdose an kopf. „Aua!“ Chris begann zu lachen, kurz drauf befand er sich auf der Flucht vor seinem Freund. Die restliche Gruppe brach in Lachen aus, sogar Tim, der etwas schüchtern neben Dawn stand und nicht wirklich wusste, warum er eigentlich gekommen war. „Ne aber mal ernsthaft, wo bleibt der?“ kam Zack wieder auf die ursprüngliche Frage zurück. „Der schläft sicherlich seinen Rausch aus, so wie der da.“ Damit deutete Leo auf Jay, der sich neben dem Sofa zusammen gerollt hatte und friedlich Bäume abholzte.

„...“ „Manchmal, is der echt komisch.“ Stellte Chris fest und besah sich den Schlafenden. „Und das merkst du erst jetzt?!“ meinte Leo und trat Jay leicht in die Seite, der sich jedoch nur auf die andere drehte und irgendwas grummelte.

„Na kleiner geht’s dir jetzt wieder besser?“ sachte klopft mit David auf den Rücken. „Dumme frage, also wirklich.“ Grummele ich und wisch mir über den Mund.

Wie soll es einem nach dem Kotzen schon gehen? Mir is schlecht und mir tut der Hals weh und ich hab kopf aber wenn ich das jetzt so sag, dann steh ich als Memme da und das will ich nich. Hm, wenn ich das so jammernd rüber bring, hat er vielleicht mitleid und lässt mich im Bett und ich muss nich mit aufräumen? „Wie du meinst, dann können wir ja los?“ Zu früh gefreut, leise seufze ich, steh auf und spül mir den Mund aus. Und ich dachte, das würde heute ohne kotzen gehen.

„Boah Jay, musste das jetz sein?“ fragte Zack angeekelt, als er neben der Pfütze stand, die er hinterlassen hatte. „Sorry...“gab dieser kleinlaut von sich und versuchte, sein Reizhusten zu unterdrücken. „Das mach ich nich weg.“ „Ich mach schon.“ Sagte Tim dann mit nem mal, schnappte sich Putzeimer und Lappen und beseitigte Jays Kotzepfütze.

„Kommt, wenn man sein getrinke nich im Griff hat alter.“ Meinte der Brünette mit dem Putzeimer zu Jay, der sich noch leicht krümmte. „...“ Keine Kommentar, dachte sich Tim und stand auf, nachdem alles sauber war. „Wehe, du reierst noch mal rein, geh lieber in Garten und fang da an.“ Meinte Alex und hievte den 20 jährigen auf die Beine. Bereitwillig lies Jay sich in den Garten bringen.

„Jo Leute.“ Grinse ich schief, als mir Alex und Jay entgegenkommen. David und ich hatten uns entschieden durch den Garten zu gehen, nun ja eigentlich hatte er ja entschieden, aber tut ja nichts zur Sache. „Ach kommt ihr zwei auch noch mal?“ Kommt das nur mir so vor, oder grinst der grade voll anzüglich? Ich kommentiere das lieber nicht weiter, sonst geht das womöglich nach hinten los.

„Ja, wir hatten da ein paar unwichtige Problemchen.“ Meinte David und ging ins Haus um beim aufräumen zu helfen. Beim Aufräumen hatten sich Tim und Dawn in die Küche verzogen um da aufzuräumen und sich ungestört unterhalten zu können. Was sie auch taten, die beiden unterhielten sich prächtig und schafften es sogar, die Küche ordentlich aufzuräumen.

„Kev?“ „Was!?“ frage ich etwas gereizt, bin immer noch sauer wegen der Sache gestern. Soweit ich das richtig in Erinnerung habe. „...“ Na super, jetzt hab ich ihn verschreckt. Doch als ich mich zu ihm umdreh ist Jay schon wieder auf allen vieren und würgt vor sich hin. Gerechte strafe, meiner Meinung nach. Uwäh...bloß nich hinsehen, sonst kotz ich gleich mit.

....

Nachdem dann alles aufgeräumt war, ja wir haben wieder einen Zeitsprung gemacht, oh mein Gott ich liebe diese Teile! Öhm wo war ich? Ach ja...nachdem dann aufgeräumt war und die Gruppe sich im Wohnzimmer versammelt hat, sah Jay zu mir rüber und sah mich fast flehend an. Oke, hab ich das war verpasst? Hat der mit mir geredet und ich hab wieder nicht zugehört? „Können wir kurz reden?“ fragt er, oh er hatte also noch nicht mit mir geredet, auch gut. „Ja.“ Zusammen gehen wir eben wieder in den Garten. „...also...Tut mir leid wegen gestern.“ Und damit solls getan sein oder was? Na ja, ist ja nichts weiter passiert, aber ...ich weiß nicht.

„Lass stecken, schon oke, war ja auch nicht so, das es das erste mal war, ne?!“ meine ich ganz cool und bin sogar ein wenig stolz auf mich, das ich so cool geblieben bin. Hast du gut gemacht Kevin. Boah, ich bin ja so toll...verdammt Eigenlob stinkt. Wenn ich zuhause bin muss ich duschen oder so.

„Trotzdem, ich will nich, also...na ja...tut mir halt leid.“ Das hatten wir schon. „Du willst was nicht?“ Oh, das war sogar mal ne intelligente Frage Kevin, du leistet heute ja Topleistungen.

„...Also...das du mich jetzt hasst oder so...weil...egal.“ meint er dann und winkt ab, ruft noch schnell n Gruß ins Wohnzimmer und ist dann schon weg. Wenn ich ehrlich bin weiß ich nicht was ich jetzt davon halten soll. Er will nicht, das ich ihn hasse, weil...er mich mag? Er mich liebt? Oder weil er es einfach nich mag, wenn man ihn nicht mag? ...Klingt komisch, aber solche Leute gibt's auch. Öhm Hauptproblem war...genau, er will nich das ich ihn hasse. Sollte ich bei Gelegenheit mal mit ihm drüber reden, wenn er nüchtern ist.

Montag Morgen.

Das sind so zwei Wörter, die man nie zusammen verwenden dürfte.

Also, es ist Montag und leider Gottes auch noch Morgens und ich hocke im Matheunterricht und will eigentlich nur nachhause. Aber interessiert das grade jemanden? Nein!

So darf ich mir dann jetzt anhören, wie man aus einer Gleichung mit zwei unbekannten eine Gleichung mit einer Unbekannten macht. Sehr interessant ne?

Ungeachtet dessen, was meine Lehrerin da vorne so redet schaue ich aus dem Fenster und denke über Jays Worte nach, ja die Sache beschäftigt mich immer noch. Komisch oder?...

Man, das is doch nicht normal, ich führ Monologe mit mir selbst. Heißt das überhaupt so?

Egal...